Michael Francis hat sich schnell als einer der führenden internationalen Dirigenten der Gegenwart etabliert. Seit Beginn der Saison 19–20 ist er Chefdirigent der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Daneben ist Francis seit Herbst 2014 auch Music Director des Florida Orchestra. Dank der von ihm angeregten Initiativen zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements konnte die Organisation in den gemeinsamen Jahren deutlich wachsen. Darüber hinaus ist er seit Sommer 2014 musikalischer und künstlerischer Leiter des Mainly Mozart Festivals in San Diego. Nach erneuter Vertragsverlängerung wird er hier seine ambitionierte mehrjährige Erkundung von Mozarts Leben bis 2023 fortsetzen. Von 2012 bis 2016 war Francis Chefdirigent und künstlerischer Berater des Norrköping Symphony Orchestra.

Neben seinen Verpflichtungen beim Florida Orchester und Mainly Mozart Festival wird Michael Francis auch wieder in zahlreichen Konzerten mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zu hören sein. Tourneen und Gastkonzerte mit dem Orchester führten ihn in die Schweiz und nach Dubai. Darüber hinaus sind gemeinsame Aufnahmen für das Label Capriccio in den kommenden Spielzeiten geplant. Er folgt Wiedereinladungen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin sowie des MDR Sinfonieorchesters. In den USA ist er in dieser Saison bei den Sinfonieorchestern in Baltimore, Kansas City und Indianapolis zu Gast.

Zu den bisherigen Höhepunkten seiner Karriere gehören in Nordamerika Engagements mit dem Cleveland Orchestra, New York Philharmonic, den Sinfonieorchestern von Cincinnati, St. Louis, San Diego, Houston, Atlanta, Pittsburgh und Montréal. In Europa dirigierte er u. a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunk, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, London Philharmonic Orchestra, BBC Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, Sinfonieorchester des Mariinsky-Theaters, Trondheim Symphony Orchestra und Helsinki Philharmonic Orchestra. In Asien leitete er das NHK Symphony Orchestra, Japan Philharmonic Orchestra, Seoul Philharmonic Orchestra und Hong Kong Philharmonic Orchestra.

Michael Francis hat mit zahlreichen namhaften Solisten zusammengearbeitet, darunter Lang Lang, Arcadi Volodos, Itzhak Perlman, Christian Tetzlaff, Anne-Sophie Mutter, Nicola Benedetti, Truls Mørk, Håkan Hardenberger, Maximilian Hornung, Daniel Müller-Schott, Benjamin Grosvenor, Emanuel Ax,   
Ian Bostridge, James Ehnes, Sting und Rufus Wainwright.

Die pädagogische Arbeit mit jungen Musiker\*innen ist für Michael Francis von größter Bedeutung. So arbeitet er im Rahmen der Community-Engagement-Initiative des Florida Orchestra intensiv mit jungen Musiker\*innen aus der Region. Darüber hinaus dirigiert er regelmäßig das New World Symphony Orchestra, das National Youth Orchestra of Scotland und das National Youth Orchestra of Canada.

Francis‘ Diskographie umfasst die Klavierkonzerte von Rachmaninow mit Valentina Lisitsa und dem London Symphony Orchestra, Wolfgang Rihms „Lichtes Spiel“ mit Anne-Sophie Mutter und dem New York Philharmonic sowie die Klavierkonzerte von Ravel & Gershwin mit Ian Parker.

Im Januar 2007 trat Michael Francis erstmals als Dirigent in Erscheinung. Damals noch Kontrabassist des London Symphony Orchestra sprang er kurzfristig bei Konzerten des Orchesters für Valery Gergiev und John Adams ein.

Michael Francis lebt mit seiner Frau Cindy und seiner Tochter Annabella in Tampa (Florida).